



Kofinanziert von der Europäischen Union

## Schüleraustausch im Rahmen von Erasmus+ Short Stay



Der erste Kontakt mit seinem Austauschpartner Malte erfolgte über “@jedertropfen”, dem Instagram-Account der Erasmus AG, erzählt Jaakko Toivoli vom Gymnasium *Vaasan Lyseon Lukio*, Finnland. Die Verständigung im Chat erfolgte natürlich auf Englisch und wenige Wochen später hatte man dann Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Jaakko kam direkt nach den Osterferien für 14 Tage nach Eltville. Sein Austauschpartner Malte aus der E-Phase und er hatten sich im vergangenen Schuljahr für einen 2 wöchigen Aufenthalt mit Schulbesuch an der jeweiligen Partnerschule und der Unterbringung in der Familie des Austauschpartners interessiert.

Jaakko berichtet: *„Das Leben in Deutschland war für mich nicht allzu fremdartig, da Finnland und Deutschland definitiv ähnliche Länder sind. Die einzigen großen Unterschiede, die mir aufgefallen sind, betreffen die Schule. Das finnische Äquivalent zur gymnasialen Oberstufe, „lukio“, ist insgesamt unabhängiger und die Kurse sind individueller für die Schüler zusammengestellt. Die Schultage sind*

*nicht so lang und das Schulesen ist kostenlos!“ Besonders gut gefallen hat mir die absolut wunderschöne Landschaft mit unzähligen Weinbergen und oft hügeligem Gelände, was von vielen Orten aus zu sehen ist. Beeindruckend war außerdem mein Besuch in Frankfurt, wo ich mit meiner Gastfamilie das höchste Gebäude besichtigen konnte, in dem ich je war! - Obwohl ich ein bisschen Deutsch spreche und verstehe, da ich es einige Jahre in der Schule gelernt habe, haben wir uns meistens auf Englisch verständigt. Ich hatte auch die Gelegenheit, einige finnische Sätze und Wörter zu unterrichten und zu erklären, was mir viel Spaß gemacht hat. Vor allem aber war es mir ein Vergnügen, die liebenswerten und überaus gastfreundlichen Eltviller und Kiedricher kennenzulernen. Leider hatten wir Pech mit dem meist grauen und regnerischen Wetter, aber ich habe es dennoch dem schneereichsten Aprilwetter vorgezogen, das Finnland seit Jahrzehnten erlebt hat!“*

Malte sei noch nicht in Finnland gewesen und Jaakko freut sich sehr, ihn in seiner Heimatstadt zu beherbergen. Ein Schüleraustausch wie dieser sei eine große Bereicherung, sowohl für das kulturelle Verständnis und die Sprachkenntnisse, aber auch für die sozialen Kontakte und für die eigene Identität, so Jaakko — also unbedingt zu empfehlen!

Jaakko und Malte sind froh und dankbar diese besondere Möglichkeit über Erasmus+ zu haben. Die Schulgemeinde wartet nun gespannt auf Maltes Bericht aus Vaasa...

Britta Seitz-Nowotny (Koordinatorin Erasmus+)